

## Juliana Zara, Koloratursopran

*In vokaler Hinsicht ist die junge kalifornische Koloratursopranistin eine Idealbesetzung, weil sie neben ihrer Bühnenpräsenz über jene Sicherheit in der äußersten Höhe verfügt, die Berg ausdrücklich verlangt.*  
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Mit ihrem Debüt als Lulu begeisterte Juliana Zara Kritiker und Publikum am Staatstheater Darmstadt in der Regie von Eva-Maria Höckmayr und der musikalischen Leitung von Daniel Cohen und wurde zum Titelbild des OPERNWELT-Magazins im Mai 2023 gewählt. Für ihre herausragende Darstellung der Lulu wurde sie außerdem für den Theaterpreis FAUST 2023 nominiert. Als begeisterte Interpretin des Repertoires des 20./21. Jahrhunderts sang sie Wolfgang Rihms *Ophelia Sings* an der Bayerischen Staatsoper sowie Olga Neuwirths *Piazza dei Numeri* mit dem ECHO Ensemble in Berlin. 2021 interpretierte sie die Uraufführungen *Transstimme* von Fabià Santcovsky auf Einladung der Münchener Biennale sowie *Singularity* von Miroslav Srnka im Cuvilliés-Theater/Bayerische Staatsoper mit dem Klangforum Wien.

In der Saison 2023/24 gibt sie ihre Debüts als Olympia in *Les Contes d'Hoffmann* (Offenbach), Adina in *L'elisir d'amore* (Donizetti) und als Morgana in *Alcina* (Händel) am Staatstheater Darmstadt. Außerdem singt sie György Ligetis *Mysteries of the Macabre* und *Nouvelles Aventures* unter Leitung von Patrick Hahn, der das Sinfonieorchester Wuppertal dirigiert. Im Juni 2024 gibt sie ihr Debüt am Concertgebouw Amsterdam (Zaterdag Matinee) als Katze in einer konzertanten Aufführung von Unsuk Chins *Alice in Wonderland* mit dem Netherlands Radio Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Markus Stenz.

Im Frühjahr 2022 wurde die CD *Der Kaiser von Atlantis* (Viktor Ullmann) mit dem Münchner Rundfunkorchester unter der Leitung von Patrick Hahn bei BR Klassik veröffentlicht. Für ihre beeindruckende Interpretation der Partie *Bubikopf* wurde Juliana Zara als *Sängerin des Jahres 2023* für den Opus Klassik nominiert. Gastauftritte führten sie u. a. an das Göttinger Symphonieorchester und zum Boston Early Music Festival.

Von 2019-2021 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und war am Haus als Frasquita (*Carmen*) und Philine (*Mignon*), Mercedes (*Schön ist die Welt*) und mit Luciano Berios *Sequenza III* zu erleben. Ihr Repertoire umfasst Rollen wie Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*), Blonde (*Entführung aus dem Serail*), Isotta (*Die Schweigsame Frau*), Adele (*Die Fledermaus*), Papagena (*Die Zauberflöte*) und Chef der Gepopo (*Le Grand Macabre*).

Seit der Spielzeit 2021/22 ist sie Ensemblemitglied des Staatstheaters Darmstadt. Sie gab ihr erfolgreiches Debüt am Haus als Daisy in Paul Abrahams *Ball im Savoy*. Darüber hinaus sang sie neben der fulminanten Lulu auch *Alice im Wunderland* von Anno Schreier und Zerlina in *Don Giovanni*.

Juliana Zara wurde in Kalifornien geboren und studierte Gesang am Oberlin Conservatory of Music in Ohio, wo sie ein Stipendium der Mezzosopranistin Marilyn Horne erhielt, sowie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin bei Prof. Anna Korondi.

**Bitte drucken Sie diese Biografie unverändert ab. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.**